

**8. Juli 2022****PRESSEMITTEILUNG**

**„30 kg“ – eine Freiflächen-Präsentation kuratiert von  
Burcu Argat und gestaltet von Izim Turan, ist am  
7. Juli 2022 in BERLIN GLOBAL eröffnet worden**

Präsentiert wird „30 kg“ auf einer Freifläche im Raum „Vergnügen“ in der  
Ausstellung BERLIN GLOBAL im Humboldt Forum.

Sieben türkische Berlinerinnen reflektieren ihre eigene Migrationserfahrung und die  
Auswirkungen auf ihre Identität anhand des 30 Kilogramm schweren Freigepäcks, das sie  
bei der Einreise mitnehmen durften. Dieses Gepäck symbolisiert alles, das sie für den neuen  
Lebensabschnitt in der Fremde mitbringen: einen Koffer voller Dinge, aber auch  
Erwartungen, Hoffnungen, Erinnerungen und Selbstvorstellungen. Aber: Die persönlichen  
Utensilien aus der alten Heimat finden in Berlin keine Verwendung mehr, die Muttersprache  
keine genaue Übersetzung. Als transkulturelle Frauen verhandeln die Protagonistinnen  
ihren Alltag neu – für manche eine Befreiung, für andere ein Verlust.

Die tiefgreifenden persönlichen Fragestellungen, die sich aus der Migration ergeben,  
durchziehen wie ein rotes Band das Konzept der dritten Freifläche in BERLIN GLOBAL: Auf  
einer großen Bordkarte wenden sich die Mitwirkenden in einem gemeinsamen Brief an die  
Besucher\*innen. Sie verweisen darauf, dass jede\*r gewissermaßen selbst Migrant\*in ist, und  
laden ein, über das Veränderliche der eigenen Identität nachzudenken. Mitten auf der Freifläche  
fallen in einer hängenden Skulptur persönliche Gegenstände aus einem Koffer. In der Türkei  
wurden diese Dinge im Alltag oder zu besonderen Anlässen gebraucht, in Berlin fehlt ihnen der  
Kontext. Dass diese Dinge Sinn und Bedeutung verloren haben, steht sowohl für Freiheit als  
auch Verlust. Dieser Gegensatz spiegelt sich auch in der Sprache der Migrantinnen. Das neue  
Leben verlangt einen ständigen Sprachwechsel – nur gibt es für viele türkische Redewendungen  
keine direkte Entsprechung auf Deutsch. Über die aktuellen Perspektiven hinaus schlägt das  
Projekt auch einen Bogen in die 1920er Jahre, als eigenständige Frauen aus der jungen Türkei  
nach Berlin migrierten und sich wie heute neu definieren mussten. Drei von ihnen, Rebia Tevfik  
Başokçu, Suat Derviş und Emine Adalet Pee, werden auf der Freifläche vorgestellt.

**Kuratorin:** Burcu Argat

**Gestaltung:** İzim Turan

**Mitwirkende:** Pinar Akyol, Başak Arslan, Michelle Demishevich, Ayşe Derya Kır, Ayça Öztarhan Kocatürk, Seda Boran Krüger und Nur Özalp

**Begleitung Stadtmuseum Berlin:** İdil Efe, Sophie Perl

**Ausstellungsdauer:** 8. Juli 2022 bis 3. Juli 2023

**Ausstellungsort:**

Raum „Vergnügen“ in BERLIN GLOBAL im Humboldt Forum, Schlossplatz 1, 10178 Berlin

Burcu Argat ist Schriftstellerin, Kuratorin und Kulturmanagerin und zog 2015 aus Istanbul nach Berlin. Sie greift vielfältige Vermittlungsformate auf, um Geschichten neu erzählen zu können. In ihrer Arbeit spielen historische Ereignisse und Gegenwartsfragen gleichermaßen eine zentrale Rolle. İzim Turan ist eine in der Türkei geborene Designerin und Architektin. Nachdem sie einige Jahre lang Erfahrungen aus unterschiedlichen Orten auf der Welt sammelte, zog sie im Sommer 2022 nach Berlin, um ihre künstlerische Praxis hier weiterzuentwickeln. Die sieben Protagonistinnen sind Frauen unterschiedlichen Alters, mit verschiedenen Berufen, die aus vielfältigen Gründen aus der Türkei nach Berlin migrierten.

### **Freiflächen in BERLIN GLOBAL**

Die Freiflächen sind drei Bereiche der Ausstellung BERLIN GLOBAL, die von Organisationen und freien Gruppen bespielt werden. Ziel dabei ist, aktivistische und unterrepräsentierte Perspektiven und Themen sichtbar zu machen. Die Projekte werden zusammen mit dem Stadtmuseum Berlin entwickelt und umgesetzt. Danach sind sie ein Jahr lang in BERLIN GLOBAL zu sehen. „30 kg“ ist das dritte Freiflächen-Projekt. Die erste Freifläche „Un certain regard“ gestaltete die Kunstwerkstatt Kreuzberg der Lebenshilfe Berlin. Sie ist bis Herbst 2022 im Raum „Verflechtung“ zu finden, die zweite Freifläche „Gleichberechtigte Bürger\*innen“ wurde vom Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma kuratiert und ist bis November 2022 im Raum „Berlin-Bilder“ zu sehen (<https://berlin-global-ausstellung.de/freiflaechen/>).

### **BERLIN GLOBAL**

Auf 4.000 Quadratmetern thematisiert BERLIN GLOBAL in sieben Themenräumen Fragen wie: Was ging und geht von Berlin in die Welt? Was wirkte in die Stadt zurück? Und wie wollen wir sie gestalten? In atmosphärischen Inszenierungen werden die ausgewählten Aspekte Revolution, Freiraum, Grenzen, Vergnügen, Krieg, Mode und Verflechtung nacherlebbar. Auf der

Website sowie den Social-Media-Kanälen auf Youtube, Instagram und Facebook erhalten  
Besucher:innen weitere Einblicke in die Ausstellung.

## WEITERE INFORMATIONEN UNTER

[www.berlin-global-ausstellung.de](http://www.berlin-global-ausstellung.de)

[www.humboldtforum.org/berlin-global](http://www.humboldtforum.org/berlin-global)

[www.stadtmuseum.de/berlin-global](http://www.stadtmuseum.de/berlin-global)

[Facebook](#) [Instagram](#) [Youtube](#) [#berlinglobal](#)

## PRESSEKONTAKT

Karsten Grebe

Stadtmuseum Berlin

+49 (0) 30 24002-273

[grebe@stadtmuseum.de](mailto:grebe@stadtmuseum.de)

*Die Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL im Humboldt Forum ist als Koproduktion zwischen dem  
Stadtmuseum Berlin und Kulturprojekte Berlin entstanden.*